



Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur Ausstellungseröffnung einladen:

Einzigartig – Dozenten, Studierende und Repräsentanten der Deutschen Hochschule für Politik (1920 – 1933) im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Donnerstag, 18. September 2008, 18 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

**Einführung in die Ausstellung: Prof. Dr. Siegfried Mielke,
Freie Universität Berlin**

1932/33 liefen an den deutschen Universitäten Dozenten und Studierende in großen Scharen zu den Nationalsozialisten über. Anders an der Deutschen Hochschule für Politik (DHP). Obwohl es auch hier Überläufer und „Anpassungspolitiker“ gab, blieb die große Mehrheit der Dozenten und Studierenden den demokratischen Gründungsintentionen der DHP treu. Dies war einzigartig in der deutschen Hochschullandschaft. Einzigartig ist auch die große Anzahl an Dozenten und Studierenden der ehemaligen DHP, die sich nach 1933 Widerstandsgruppen anschloss oder aus der Emigration das NS-System bekämpfte.

Ausstellung und Begleitbuch geben einen Überblick über Struktur und Entwicklung der DHP. Im Mittelpunkt stehen mehrere Dutzend Biografien von Dozenten und Studenten, die im Widerstand oder in der Emigration aktiv gegen den Nationalsozialismus gekämpft haben. Sie belegen einen Zusammenhang zwischen der demokratischen Orientierung der DHP und dem politischen Engagement vieler ihrer Dozenten und Studierenden gegen den Nationalsozialismus.

Die Ausstellung und der Begleitband zur Ausstellung wurden von Siegfried Mielke in Verbindung mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand unter Mitarbeit von Marion Goers, Stefan Heinz, Matthias Oden, Sebastian Bödeker erarbeitet. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog (514 S., Lukas Verlag Berlin, ISBN 978-3-86732-032-0, im Buchhandel 25 €, in der Ausstellung 15 €), der zahlreiche weitere Dokumente und Fotos enthält.

Wir würden uns freuen, Sie bei der Ausstellungseröffnung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten.
Information unter Telefon 030 - 26 99 50 00